

Stadt Leipzig

Amt für Statistik und Wahlen



**Landtagswiederholungswahl 22.01.06
im Wahlkreis 31 – Leipzig 7**

Landtagswiederholungswahl 22.01.06 im Wahlkreis 31 – Leipzig 7 [01/06]

Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik und Wahlen

Verantwortlich/Redaktion: Dr. Josef Fischer
Gestaltung: Susanne Quaschnak
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt
Redaktionsschluss: 25.01.2006

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Postbezug: Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug: Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus, Zimmer 228

Statistischer
Auskunftsdienst: Fon: 0341 123 2847
Fax: 0341 123 2845

Internet: www.leipzig.de/statistik
www.leipzig.de/wahlen
E-Mail: statistik-wahlen@leipzig.de

Gebühr: 5,- € (zuzüglich Versandkosten)

Zeichenerklärung:

- = ohne Wahlvorschlag bzw. Bewerber
- x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden

Inhalt

	SEITE
Einleitung.....	2
Zur Wahlbeteiligung.....	4
Wahlkreisbewerber und Stimmzettel	6
Wahlergebnisse.....	7
Terminkalender.....	10
Wahlbezirksergebnisse	11

Aus dem Inhalt

Am 19.09.2004 wurde im Freistaat Sachsen der 4. Sächsische Landtag gewählt.

Am 25.11.2005 entschied der Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen, dass ein Paragraph des Sächsischen Landtagswahlgesetzes verfassungswidrig ist, und ordnete für den Wahlkreis 31 - Leipzig 7 bezüglich der Wahlkreisbewerber eine Wiederholungswahl an, zu der zusätzlich zu den bisherigen Bewerbern auch der zuvor zurückgewiesene Bewerber der PDS zuzulassen war.

Zum Wahlkreis 31 – Leipzig 7 gehören die acht Leipziger Stadtteile Lützschena-Stahmeln, Lindenthal, Wiederitzsch, Seehausen, Plaußig, Engelsdorf, Baalsdorf und Althen-Kleinpösna sowie aus dem Landkreis Delitzsch die Gemeinden Schkeuditz, Rackwitz (ohne Gemeindeteil Zschortau) und Taucha.

Die Wahlbeteiligung betrug zur Wiederholungswahl im Wahlkreis 31 lediglich 23,0 %. Zur Hauptwahl 2004 war sie mehr als doppelt so hoch und betrug 56,8 %.

Das Wahlkreismandat im Wahlkreis 31 – Leipzig 7 errang wie bereits zur Hauptwahl 2004 Rolf Seidel (CDU).

Die Zusammensetzung des 4. Sächsischen Landtags bleibt damit gegenüber dem Ergebnis der Hauptwahl von 2004 unverändert.

Einleitung

Die vom sächsischen Verfassungsgerichtshof am 25.11.05 angeordnete Wiederholungswahl für den Direktbewerber im Wahlkreis 31 - Leipzig 7 hatte hohe politische Brisanz.

Das Wahlergebnis der Landtagswahl 2004 war landesweit sehr knapp. Durch zwei Überhangmandate der CDU und damit verbunden je ein Ausgleichsmandat für SPD und PDS war die Zahl der Sitze von 120 auf 124 erhöht worden, so dass CDU mit 55 Sitzen und FDP mit 7 Sitzen keine Mehrheit erreichten und es zur Koalition von CDU und SPD kam. Hätte die CDU bei der Wiederholungswahl ihr Direktmandat im Wahlkreis 31 an PDS oder SPD verloren, gäbe es nur noch ein Überhangmandat für die CDU und keine Ausgleichsmandate für PDS und SPD. Das neu gewonnene Direktmandat für PDS bzw. SPD wäre von deren Listenmandaten abgezogen worden. Dann hätten CDU und FDP mit 55+7=62 Mandaten die absolute Mehrheit von den dann 121 Landtagssitzen gehabt, wodurch eine andere Koalition möglich geworden wäre.

Damit gab es hier ein ähnliches Paradoxon wie bei der Bundestagsnachwahl im Dresdener Wahlkreis 161. Zur Landtagswiederholungswahl galt: Wer Schwarz-Gelb will, hätte rot wählen müssen, also den Direktbewerber von PDS oder SPD.

Für die Wahldurchführung waren im Verfassungsgerichtsurteil Punkt 4 und 5 von besonderer Bedeutung:

4. Die Wahl zum 4. Sächsischen Landtag wird in Bezug auf die Wahl des Wahlkreisabgeordneten des Wahlkreises 31 –Leipzig 7 für ungültig erklärt.

5. Im Wahlkreis 31 – Leipzig 7 ist die Durchführung einer Wiederholungswahl für die Wahl des Wahlkreisabgeordneten des 4. Sächsischen Landtages erforderlich. Der auf den Namen des Beschwerdeführers lautende Kreiswahlvorschlag der Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) ist hierbei ergänzend zu den bereits zugelassenen Kreiswahlvorschlägen zuzulassen.

Das bedeutete, dass für die Parteien keine Wiederholungswahl zu erfolgen hat, eine Listenstimme demnach nicht abzugeben war, dass weiterhin die Wahlkreisbewerber grundsätzlich feststehen, wobei der Beschwerdeführer noch zusätzlich zu den bisherigen sechs Bewerbern durch den Wahlausschuss zuzulassen war. Glücklicherweise ergab eine umgehende Überprüfung, dass alle Bewerber noch lebten und wählbar waren, weswegen diesbezüglich keine zusätzlichen Komplikationen auftraten. Immerhin musste aber damit umgegangen werden, dass die PDS einen anderen Namen hat und ein Bewerber eine neue Anschrift. Nicht nur deswegen gab es eine Menge zu bewältigender Probleme.

Ein wesentliches Problem war die sehr kurze Vorbereitungszeit für die Wahl, da nach § 43 Sächsisches Wahlgesetz die Wiederholungswahl spätestens 60 Tage nach Unanfechtbarkeit der Entscheidung erfolgen musste. Der somit spätest mögliche Termin für die Wahl war damit der 22.01.06, den die Landeswahlleiterin dann auch als Wahltermin bestimmte.

Da die Wiederholungswahl mehr als sechs Monate nach der Hauptwahl erfolgte, mussten neue Wählerverzeichnisse erstellt und neue Wahlbenachrichtigungen verschickt werden und zwar von allen vier betroffenen Gemeinden, nämlich Leipzig mit acht Stadtteilen, Schkeuditz, Rackwitz ohne Gemeindeteil Zschortau und Taucha. Es ist bemerkenswert, dass von allen beteiligten Gemeinden das benötigte Papier hinreichend schnell beschafft und auch sonst die Voraussetzungen geschaffen wurden, dass die Wahlbenachrichtigungen noch vor Weihnachten gedruckt und an die insgesamt etwa 57 000 Wahlberechtigten verschickt werden konnten. Als das gesichert schien, mussten nur wenige Fristen durch Anordnung der Landeswahlleiterin verkürzt werden.

Eine solche Anordnung der Landeswahlleiterin war unausweichlich, um die Wiederholungswahl ordnungsgemäß durchführen zu können. Diese nach intensiver Abstimmung mit dem Innenministerium, dem Kreiswahlleiter und den betroffenen Gemeinden getroffene Anordnung vom 08.12.05 lautete:

1. Abweichend von § 26 Abs. 1 SächsWahlG entscheidet der Kreiswahlausschuss über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge zur Wiederholungswahl am 44. Tag vor der Wahl (09.12.2005). Gegenstand der Sitzung ist ausschließlich die ergänzende Zulassung des Bewerbers der Partei Die Linkspartei.PDS (Die Linke.PDS) nach Maßgabe des Urteils des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen vom 25.11.2005 (Vf.45-V-05).

Aufgrund des zeitlichen Abstandes zwischen der Zulassungsentscheidung vom 23.07.2004 zur erneuten Beschlussfassung ist bei den übrigen Bewerbern zu prüfen, ob die Wählbarkeitsvoraussetzungen noch vorliegen und die inhaltlichen Angaben nach § 30 Abs. 1 Nr. 1 und 2 LWO korrekt sind.

2. Letzter Tag für die Einlegung einer Beschwerde nach § 26 Abs. 2 Satz 1 SächsWahlG ist der 12.12.2005.

3. Die Entscheidung über die Beschwerde nach § 26 Abs. 2 Satz 5 SächsWahlG muss spätestens am 38. Tag vor der Wahl (15.12.2005) getroffen werden.

4. Die öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge nach § 26 Abs. 3 SächsWahlG muss spätestens am 34. Tag vor der Wahl (19.12.2005) erfolgen.

5. In der Wahlbekanntmachung nach § 42 LWO, bei der Herstellung des Stimmzettels, bei der Wahlhandlung und bei der Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse ist zu berücksichtigen, dass der Wähler aufgrund des unter Ziffer 1. genannten Urteils des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen bei der Wiederholungswahl nur eine Direktstimme für die Wahl des Wahlkreisbewerbers hat. Es findet keine Zweitstimmenwahl statt. Die Nummerierung der Wahlkreisbewerber ist zu erläutern.

6. Die Regelungen des Fünften und des Sechsten Teils des SächsWahlG sowie des Vierten Abschnitts der LWO sind unter dieser Maßgabe anzuwenden. Die entsprechenden Anpassungen sind vom Kreiswahlleiter vorzunehmen.

7. § 13 Abs. 1 Satz 3 LWO wird entsprechend den Bedürfnissen der Wiederholungswahl wie folgt angepasst: Ein Wahlberechtigter, der sich innerhalb derselben Gemeinde für eine neue Wohnung anmeldet, die im Gebiet des Wahlkreises 31 – Leipzig 7 liegt, wird entsprechend der Regelung des § 13 Abs. 1 Satz 1 nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Wahlgebiet ist auch bei der Wiederholungswahl der Freistaat Sachsen.

8. Abweichend von der Regelung des § 39 Abs. 1 Satz 1 LWO wird der Stimmzettel im DIN-A5-Format hergestellt. Der Stimmzettel ist vor der Druckfreigabe durch den Kreiswahlleiter der Landeswahlleiterin vorzulegen.

9. Wahlstatistische Auszählungen nach dem Abschnitt 6 der LWO finden bei der Wiederholungswahl nicht statt.

10. Weitere Regelungen nach § 67 Abs. 7 LWO behalte ich mir vor.

Die acht betroffenen Leipziger Stadtteile des Wahlkreises waren zur Wiederholungswahl in 22 Wahlbezirke untergliedert. Mit Ausnahme von Plaußig und Baalsdorf, deren Briefwähler Seehausen bzw. Althen-Kleinpösna zugeordnet wurden, bildete jeder der Leipziger Stadtteile einen Briefwahlbezirk. Schkeuditz (15 Wahlbezirke), Rackwitz (2 Wahlbezirke) und Taucha (15 Wahlbezirke) bildeten jeweils einen Briefwahlbezirk.

Rund 200 ehrenamtliche Wahlhelfer waren am Wahltag in Leipziger Wahllokalen und den insgesamt 9 Briefwahlvorständen im Einsatz. Etwa nochmal so viele trugen in den drei anderen Gemeinden des Wahlkreises zum organisatorischen Gelingen der Wahl bei.

Die Leipziger Briefwahlstelle im Neuen Rathaus öffnete am 02.01.2006, also drei Wochen vor dem Wahltermin. Das war eine Woche weniger als zur Hauptwahl 2004 aber genauso lange wie zur Oberbürgermeisterwahl und zur Bundestagswahl 2005. Die Briefwahl wurde ausnahmsweise komplett im Festsaal des Neuen Rathauses ausgezählt. Hier gab es am Wahlabend auch eine Auskunftsstelle zu den Wahlergebnissen. Außer im Internet wurde auf eine Präsentation der Wahlergebnisse im sonst üblichen großen Stil verzichtet.

Am Wahltag gab es keine besonderen Vorkommnisse. Das Wetter war kalt, ansonsten aber recht freundlich. Morgens betrugen die Temperaturen -9°C, am frühen Nachmittag -7°C. Die Straßen und Fußwege waren weitgehend trocken und von Schnee und Eis frei.

Der Kreiswahlausschuss, der am 09.12.2005 nochmals förmlich die Zulassung der Bewerber beschlossen hatte, stellte am 25.01.2006 das amtliche Wahlergebnis der Wiederholungswahl im Wahlkreis 31 – Leipzig 7 fest und ebenso, dass wie bereits zur Hauptwahl 2004 der Bewerber Rolf Seidel (CDU) das Wahlkreismandat errungen hat.

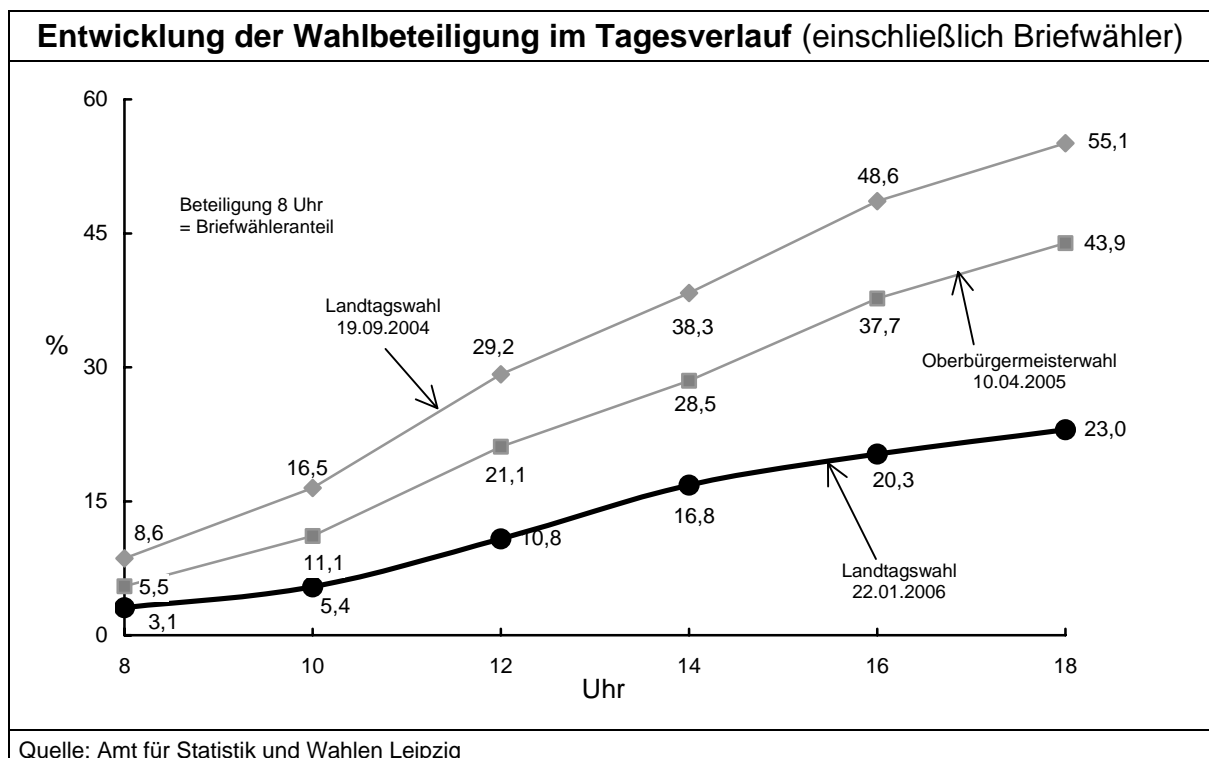
Am 27.01.2005 stellte der Landeswahlausschuss erneut das Ergebnis der Wahl zum 4. Sächsischen Landtag fest. Danach änderte sich die Zusammensetzung des Landtages gegenüber jener im Ergebnis der Hauptwahl von 2004 nicht.

Allen, die die Wahldurchführung unterstützten, sei vielmals gedankt.

Zur Wahlbeteiligung

Briefwahlbeteiligung zur Hauptwahl am 19.09.04 und zur Wiederholungswahl am 22.01.06			
	Wahlkreis 31 insgesamt	Davon:	
		8 Leipziger Stadtteile	Schkeuditz, Rackwitz, Taucha
2004			
Wahlberechtigte mit Wahlschein	4 009	1 975	2 034
Briefwähler	3 812	1 880	1 932
2006			
Wahlberechtigte mit Wahlschein	1 975	1 027	948
Briefwähler	1 759	919	840
Wahlberechtigte im Wahlkreis 31: 56 918, darunter in Leipzig: 26 836			
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig			

Die Briefwahlbeteiligung der Landtagswiederholungswahl im Wahlkreis 31 wird in der obigen Tabelle mit jener der Hauptwahl vom 19.09.04 verglichen. Seit Öffnung der Briefwahlstelle drei Wochen vor dem Wahltag am 22.01.06 war die Resonanz der Wahlberechtigten eher verhalten. Die Briefwahlbeteiligung zur Wiederholungswahl war sowohl in den zum Wahlkreis 31 gehörenden Leipziger Stadtteilen als auch in den drei Nachbargemeinden nicht einmal halb so hoch wie zur Hauptwahl 2004.



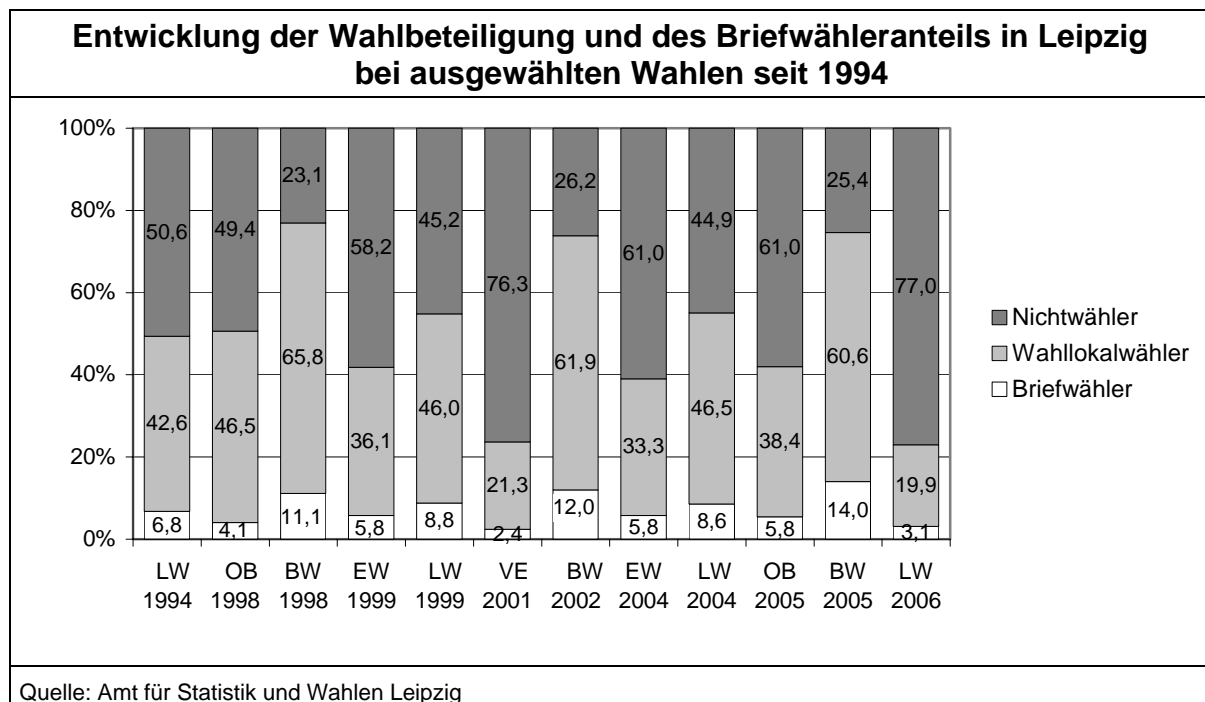
Die obige Grafik zeigt unter Einbeziehung der Briefwähler die Wahlbeteiligung für den Wahlkreis 31 – Leipzig 7 im Tagesverlauf im Vergleich zu den Leipziger Stadtwerten der Landtagswahl vom 19.09.04 und der Oberbürgermeisterwahl vom 10.04.05. Die Werte von 8 Uhr entsprechen dem jeweiligen Briefwähleranteil.

Die Wahlbeteiligung war im gesamten Tagesverlauf sehr bescheiden und blieb deutlich unter den Werten der letzten Oberbürgermeisterwahl. Sie war jeweils weniger als halb so groß wie zur Landtagswahl von 2004.

Die folgende Grafik zeigt für vorangegangene Wahlen seit 1994 den Nichtwähler-, den Urnen- und den Briefwähleranteil für die Stadt Leipzig und 2006 für den Wahlkreis 31. Es bedeuten nachfolgend: EW Europawahl (gemeinsam mit Stadtratswahl), LW Landtagswahl (LW 2006 Wiederholungswahl), OB Oberbürgermeisterwahl (1. Wahlgang), BW Bundestagswahl, VE Volksentscheid (zu Sparkassen).

Auch wenn die früheren Ergebnisse mit denen von 2006 nur bedingt vergleichbar sind, ist die Wahlbeteiligung vom 22.01.06 sehr niedrig bzw. der Anteil der Nichtwähler sehr hoch. Am ehesten vergleichbar ist der Wert mit jenem des Volksentscheids zum Sparkassengesetz, als sich am 21.10.01 in Leipzig 23,7 % an der Abstimmung beteiligten.

Aufgrund der Briefwahlbeteiligung und der Zwischenwerte im Tagesverlauf, zeichnete sich eine geringe Wahlbeteiligung vorzeitig ab.



Die Wahlbeteiligung zur Wiederholungswahl betrug im Heimatortsteil des CDU-Bewerbers Seidel knapp 35 %. Das trug dazu bei, dass die Leipziger Wahlbeteiligung etwas höher war als die der Nachbarorte.

Wahlkreisbewerber

Vom Kreiswahlausschuss wurden für den Wahlkreis 31 - Leipzig 7 in den Sitzungen vom 23.07.04 und 09.12.05 folgende 7 Wahlkreisbewerber zugelassen. Die Angaben umfassen: Familienname, Vorname; Geburtsjahr; Beruf oder Stand; Wohnort; die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei, bei anderen Kreiswahlvorschlägen deren Kennwort.

Seidel, Rolf; 1953; Diplomingenieur-Pädagoge; Leipzig; CDU

Denecke, Wolfgang; 1952; Diplomchemiker; Leipzig; Die Linke.PDS

Bonneß, Bernd; 1947; Bankfachwirt; Leipzig; SPD

Markurt, Torsten; 1962; Architekt; Leipzig; GRÜNE

Janßen, Cornelius; 1965; Diplomkaufmann; Leipzig; FDP

Prof. Dr. Kern, Bernd-Rüdiger; 1949; Universitätsprofessor; Taucha; DSU

Kunath, Jürgen; 1951; Diplomingenieurökonom; Leipzig; Die Parteilosen ...

Der Stimmzettel war weiß und hatte das Format DIN A5.

Stimmzettel

für die Wiederholungswahl zum 4. Sächsischen Landtag
im Wahlkreis 31 - Leipzig 7
am 22. Januar 2006

Sie haben bei der Wiederholungswahl 1 Stimme 
für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten 

1	Seidel, Rolf Diplomingenieur-Pädagoge Leipzig	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Denecke, Wolfgang Diplomchemiker Leipzig	Die Linke.PDS	Die Linkspartei.PDS	<input type="radio"/>
3	Bonneß, Bernd Bankfachwirt Leipzig	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
4	Markurt, Torsten Architekt Leipzig	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
6	Janßen, Cornelius Diplomkaufmann Leipzig	FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
7	Prof. Dr. Kern, Bernd-Rüdiger Universitätsprofessor Taucha	DSU	Deutsche Soziale Union	<input type="radio"/>
14	Kunath, Jürgen Diplomingenieurökonom Leipzig		Die Parteilosen, Lebenserfahrenen, Berufserfahrenen PLB	<input type="radio"/>

Wahlergebnisse

In den folgenden Tabellen sind die Ergebnisse für den gesamten Wahlkreis 31 – Leipzig 7 sowie je für Schkeuditz, Rackwitz (ohne den nicht zum Wahlkreis gehörenden Gemeindeteil Zschortau), Taucha und die zum Wahlkreis gehörenden acht Stadtteile Leipzigs dargestellt.

Landtagswiederholungswahl 22.01.06	Wahlkreis 31 – Leipzig 7 insgesamt		darunter			
	absolut	%	Wahllokalwähler		Briefwähler	
			absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	56 918	x	x	x	x	x
Wähler	13 076	23,0	11 317	x	1 759	x
ungültige Stimmen	89	0,7	82	0,7	7	0,4
gültige Stimmen	12 987	99,3	11 235	99,3	1 752	99,6
davon:						
Seidel, Rolf, CDU	6 275	48,3	5 507	49,0	768	43,8
Denecke, Wolfgang, Die Linke.PDS	2 948	22,7	2 546	22,7	402	22,9
Bonneß, Bernd, SPD	2 164	16,7	1 839	16,4	325	18,6
Markurt, Torsten, GRÜNE	621	4,8	513	4,6	108	6,2
Janßen, Cornelius, FDP	576	4,4	492	4,4	84	4,8
Prof. Dr. Kern, Bernd Rüdiger, DSU	192	1,5	162	1,4	30	1,7
Kunath, Jürgen, Die Parteilosen...	211	1,6	176	1,6	35	2,0

Landtagswiederholungswahl 22.01.06	Schkeuditz insgesamt		darunter			
	absolut	%	Wahllokalwähler		Briefwähler	
			absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	15 568	x	x	x	x	x
Wähler	3 390	21,8	2 972	x	418	x
ungültige Stimmen	28	0,8	28	0,9	0	0,0
gültige Stimmen	3 362	99,2	2 944	99,1	418	100,0
davon:						
Seidel, Rolf, CDU	1 572	46,8	1 392	47,3	180	43,1
Denecke, Wolfgang, Die Linke.PDS	835	24,8	733	24,9	102	24,4
Bonneß, Bernd, SPD	540	16,1	469	15,9	71	17,0
Markurt, Torsten, GRÜNE	132	3,9	110	3,7	22	5,3
Janßen, Cornelius, FDP	184	5,5	154	5,2	30	7,2
Prof. Dr. Kern, Bernd Rüdiger, DSU	43	1,3	35	1,2	8	1,9
Kunath, Jürgen, Die Parteilosen...	56	1,7	51	1,7	5	1,2

Landtagswiederholungswahl 22.01.06	Rackwitz ohne Zschortau insgesamt		darunter			
	absolut	%	Wahllokalwähler		Briefwähler	
			absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	2 400	x	x	x	x	x
Wähler	538	22,4	469	x	69	x
ungültige Stimmen	8	1,5	8	1,7	0	0,0
gültige Stimmen	530	98,5	461	98,3	69	100,0
davon:						
Seidel, Rolf, CDU	247	46,6	221	47,9	26	37,7
Denecke, Wolfgang, Die Linke.PDS	147	27,7	125	27,1	22	31,9
Bonneß, Bernd, SPD	68	12,8	57	12,4	11	15,9
Markurt, Torsten, GRÜNE	27	5,1	23	5,0	4	5,8
Janßen, Cornelius, FDP	20	3,8	16	3,5	4	5,8
Prof. Dr. Kern, Bernd Rüdiger, DSU	12	2,3	11	2,4	1	1,4
Kunath, Jürgen, Die Parteilosen...	9	1,7	8	1,7	1	1,4

Landtagswiederholungswahl 22.01.06	Taucha insgesamt		darunter			
	absolut	%	Wahllokalwähler		Briefwähler	
			absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	12 114	x	x	x	x	x
Wähler	2 741	22,6	2 388	x	353	x
ungültige Stimmen	15	0,5	15	0,6	0	0,0
gültige Stimmen	2 726	99,5	2 373	99,4	353	100,0
davon:						
Seidel, Rolf, CDU	1 270	46,6	1 124	47,4	146	41,4
Denecke, Wolfgang, Die Linke.PDS	617	22,6	537	22,6	80	22,7
Bonneß, Bernd, SPD	490	18,0	413	17,4	77	21,8
Markurt, Torsten, GRÜNE	126	4,6	107	4,5	19	5,4
Janßen, Cornelius, FDP	123	4,5	106	4,5	17	4,8
Prof. Dr. Kern, Bernd Rüdiger, DSU	66	2,4	57	2,4	9	2,5
Kunath, Jürgen, Die Parteilosen...	34	1,2	29	1,2	5	1,4

Landtagswiederholungswahl 22.01.06	8 Leipziger Stadtteile insgesamt		darunter			
	absolut	%	Wahllokalwähler		Briefwähler	
			absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	26 836	x	x	x	x	x
Wähler	6 407	23,9	5 488	x	919	x
ungültige Stimmen	38	0,6	31	0,6	7	0,8
gültige Stimmen	6 369	99,4	5 457	99,4	912	99,2
davon:						
Seidel, Rolf, CDU	3 186	50,0	2 770	50,8	416	45,6
Denecke, Wolfgang, Die Linke.PDS	1 349	21,2	1 151	21,1	198	21,7
Bonneß, Bernd, SPD	1 066	16,7	900	16,5	166	18,2
Markurt, Torsten, GRÜNE	336	5,3	273	5,0	63	6,9
Janßen, Cornelius, FDP	249	3,9	216	4,0	33	3,6
Prof. Dr. Kern, Bernd Rüdiger, DSU	71	1,1	59	1,1	12	1,3
Kunath, Jürgen, Die Parteilosen...	112	1,8	88	1,6	24	2,6

In den Leipziger Stadtteilen, die zum Wahlkreis 31 – Leipzig 7 gehören, war die Stimmenverteilung entsprechend der folgenden Tabelle. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die 16 Briefwähler von Plaußig bei Seehausen mit gezählt wurden, wodurch die Wahlbeteiligung in Plaußig etwas zu niedrig, in Seehausen etwas zu hoch ausgewiesen ist. Mit entsprechenden Konsequenzen wurden die 51 Wahlbriefe von Baalsdorf bei Althen-Kleinpösna ausgewertet, wo es etwas weniger als 50 Briefwähler gab. Ein Briefwahlbezirk soll wegen der Wahrung des Wahlheimnisses mindestens 50 Wahlbriefe aufweisen.

Landtagswiederholungswahl 22.01.06 Leipziger Stadteilergebnisse	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf						
			CDU	Die Linke. PDS	SPD	GRÜNE	FDP	DSU	PLB
Lützschena-Stahmeln	3 468	24,3	42,8	23,4	17,1	9,9	3,3	1,2	2,2
Lindenthal	4 874	22,8	48,6	21,0	20,7	3,4	3,7	0,8	1,8
Wiederitzsch	6 540	23,4	46,8	23,2	18,2	6,5	3,0	0,7	1,8
Seehausen	1 746	25,1	48,6	22,9	11,9	6,7	7,1	0,5	2,3
Plaußig	586	26,3	49,0	25,5	14,4	4,6	3,9	0,7	2,0
Engelsdorf	6 621	22,1	54,7	20,8	15,1	3,0	3,7	1,2	1,5
Baalsdorf	1 278	34,6	60,9	11,6	12,0	6,1	6,1	2,3	0,9
Althen-Kleinpösna	1 723	24,8	54,1	18,0	16,9	2,6	4,0	2,6	1,9

Mit Ausnahme von Engelsdorf war in allen Leipziger Ortsteilen die Wahlbeteiligung noch etwas höher als in den drei Nachbargemeinden. In Baalsdorf, dem Heimatortsteil des CDU-Bewerbers Seidel, war sie am höchsten. Hier erzielte Herr Seidel mit über 60 % der gültigen Stimmen auch das mit Abstand beste Ergebnis.

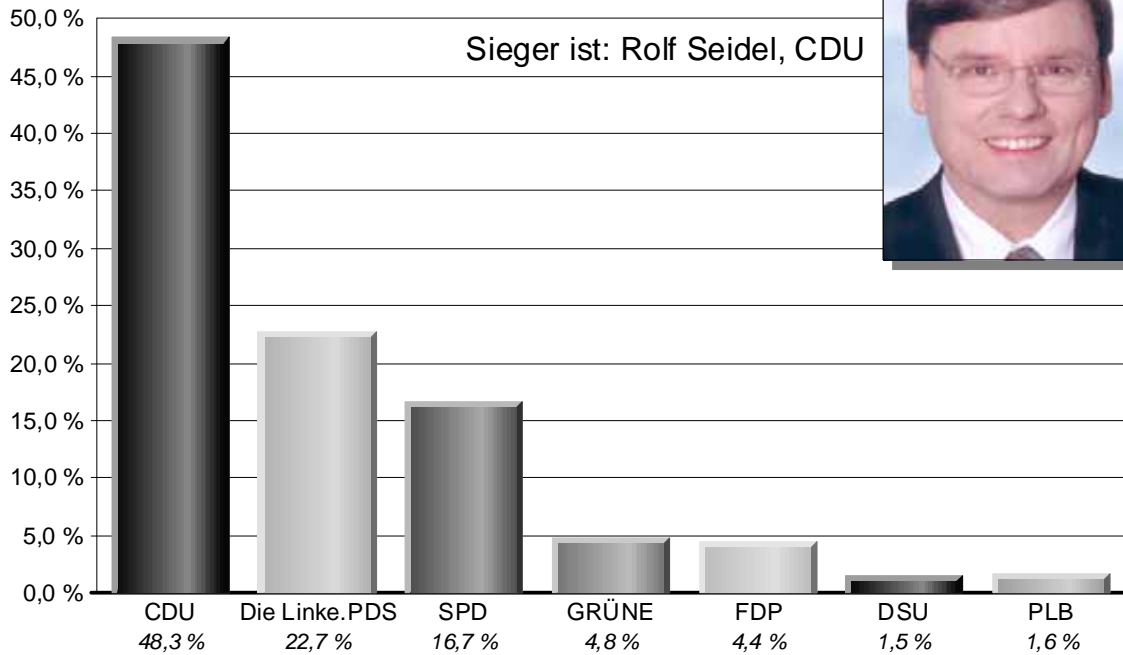
Einen gewissen Heimbonus erzielten auch der in Lindenthal wohnende SPD-Bewerber Bonneß (auch in Lützschena-Stahmeln und Wiederitzsch), der in Lützschena-Stahmeln wohnende GRÜNEN-Bewerber Markurt und der in Taucha wohnende DSU-Bewerber Prof. Dr. Kern. Der in Mockau-Nord wohnende PLB-Bewerber Kunath punktete am stärksten im benachbarten Seehausen. Die anderen Bewerber Denecke und Janßen, die in Leipzig-Mitte wohnen, hatten einen solchen Heimvorteil nicht.

Bemerkenswert ist auch, dass der CDU-Bewerber deutlich höhere Stimmenanteile bei den Urnenwählern erzielte, die am Sonntag im Wahllokal wählten, als bei den Briefwählern. Alle anderen Bewerber, insbesondere aber SPD-Bewerber Bonneß und GRÜNEN-Bewerber Markurt, erzielten bei den Briefwählern einen höheren Stimmenanteil als bei den Urnenwählern. Das stärkt den Eindruck vom Wahltag, dass die Jüngeren noch stärker Wahlabstinenz übten als die Älteren. Eine repräsentative Wahlstatistik, die diese Aussage absichern könnte, wurde zur Wiederholungswahl nicht realisiert.

CDU-Bewerber Seidel hatte zur Hauptwahl vom Herbst 2004 13 950 Stimmen erhalten, zur Wiederholungswahl knapp die Hälfte. Alle anderen fünf Wahlkreisbewerber von 2004 konnten ihre Wählerschaft von 2004 noch weniger mobilisieren. SPD-Bewerber Bonneß erzielte ein reichliches Drittel der 2004 erzielten 6 401 Stimmen. Bei den anderen Bewerbern war der relative Verlust noch höher, etwa bei dem GRÜNEN-Bewerber Markurt, der 2004 3 476 Stimmen bekam. Gewinner in diesem Sinne war der 2004 nicht zugelassene PDS-Bewerber Denecke.

Landtags-Wiederholungswahl am 22.1.2006 im Wahlkreis 31

Direktstimmen im Wahlkreis 31



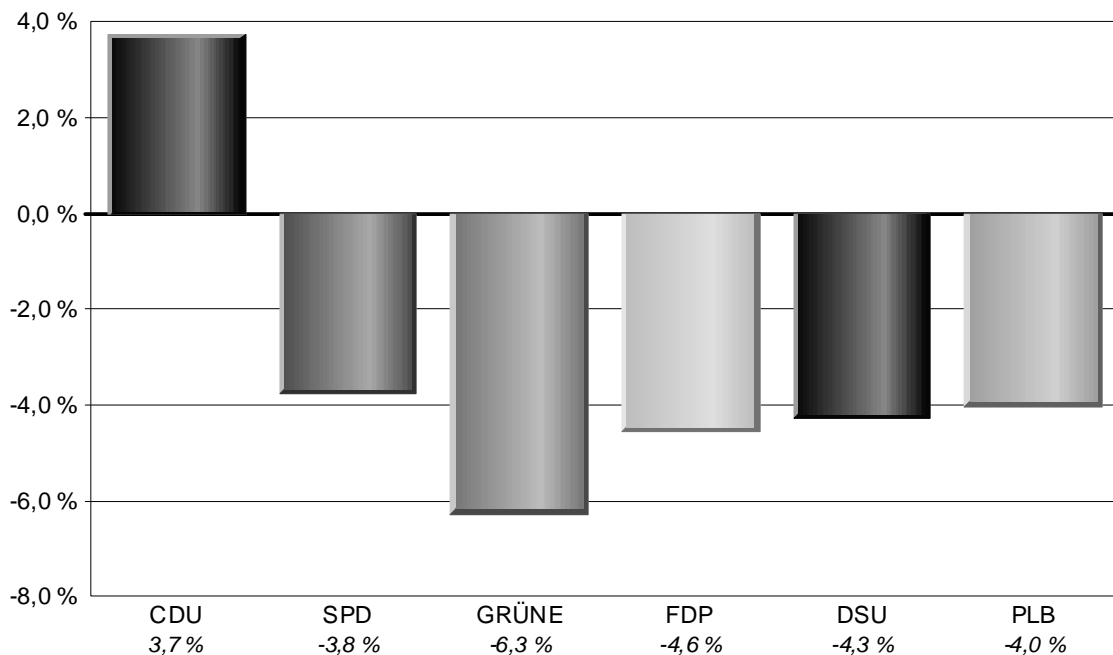
Wahlbeteiligung 23,0 %

Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bei der folgenden Darstellung gibt es keine Angaben zu Herrn Denecke (Die Linke.PDS), da er zur Hauptwahl vom 19.09.2004 nicht zur Wahl stand.

Landtags-Wiederholungswahl am 22.1.2006 im Wahlkreis 31

Gewinne und Verluste von Direktstimmen zur Landtagswahl 2004



Wahlbeteiligung 23,0 % (Differenz -33,8 %)

Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Terminkalender der Landtagswiederholungswahl am 22.01.2006

Abkürzungen: SächsWahlG = Sächsisches Wahlgesetz, LWO = Landeswahlordnung,
 AOLW = Anordnung Landeswahlleiterin,
 KWL = Kreiswahlleiter, KWA = Kreiswahlausschuss
 LWL = Landeswahlleiter, LWA = Landeswahlausschuss

Zeitpunkt (vor Wahltag)	Aufgaben und Befugnisse	Fundstelle	Organ
22.01.1988 (18 Jahre)	Letzter Geburtstermin für Wahlberechtigung und letzter Geburtstermin für Wählbarkeit	§ 11 SächsWahlG § 14 SächsWahlG	
22.10.2005 (3 Monate)	Letzter Termin für Innehaben einer Wohnung oder gewöhnlichen Aufenthalt im Wahlgebiet als Wahl- rechtsvoraussetzung	§ 11 SächsWahlG	
frühzeitig	Festlegung Wahltermin	§ 43 SächsWahlG	LWL
09.12.2005 (44.Tag)	Zulassung Kreiswahlvorschläge	§ 26 SächsWahlG AOLW	KWA
18.12.2005 (35. Tag)	Stichtag für Eintragung in das Wählerverzeichnis von Amts wegen	§ 12 LWO	Gemeinde
bis 19.12.2005 (34. Tag)	Letzter Tag für öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge	§ 26 SächsWahlG AOLW	KWL
bis 29.12.2005 (24. Tag)	Öffentliche Bekanntmachung: Einsicht Wählerverzeich- nis, Wahlbenachrichtigung, Wahlschein, Briefwah	§ 18 LWO	Gemeinde
bis 01.01.2006 (21. Tag)	Antrag auf Eintrag ins Wählerverzeichnis und für Wahlbenachrichtigung	§ 16 LWO § 17 LWO	Wahlberecht. Gemeinde
02.01.2006	Beginn Wahlscheinerteilung/Briefwahl	§ 24 LWO	Gemeinde
02.-06.01.2006 (20.-16. Tag)	Einsichtsmöglichkeit in Wählerverzeichnis Einspruchsmöglichkeit gegen Wählerverzeichnis	§ 17 SächsWahlG § 19 LWO	Gemeinde Wahlberecht.
bis 16.01.2006 (6. Tag)	Wahlbekanntmachung	§ 42 LWO	Gemeinde
20.01. - 16.00 (2. Tag)	Letzter Termin für Beantragung Wahlschein	§ 23 LWO	Gemeinde
22.01.2006	Wahltag und Wahlzeit	§ 16 SächsWahlG	
8.00-18.00 Uhr bis 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Letzter Termin für Wahlscheinbeantragung in Ausn. Letzter Termin für fristgem. Eingang der Wahlbriefe	§ 23 LWO § 35 SächsWahlG	Wahlberecht. Briefwähler
25.01.2006 bis 11.02.2006	KWA stellt Ergebnis im Wahlkreis fest Bekanntmachung des Wahlergebnisses	§ 40 SächsWahlG, § 64 LWO	KWL, KWA KWL
27.01.2006	LWA stellt Ergebnis im Land neu fest	§ 43 SächsWahlG	LWA

Wahlbezirk	Wahlberechtigte				Wähler			Wahl in den Wahlkreisen								
	Lt. Wählerverzeichnis		nach § 22 Abs. 2 LWO	Insgesamt (A1+A2+A3)	Insgesamt	darunter mit Wahrschein	Direktstimmen		Von den gültigen Direktstimmen entfallen auf den Bewerber							
	ohne Sperrvermerk "W" (Wahrschein)	mit Sperrvermerk "W" (Wahrschein)					Ungültig	Gültig	Seidel	Denneke	Bonneß	Marfurt	Janßen	Prof. Dr. Kern	Kunath	
A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	D1	D2	D3	D4	D6	D7	D14		
Stadt Leipzig																
<u>Wahlbezirke</u>																
1520	568	18	-	586	154	-	1	153	75	39	22	7	6	1	3	
2701	1 299	39	-	1 338	297	-	-	297	156	57	58	5	16	2	3	
2709	1 380	52	-	1 432	283	-	1	282	160	65	33	8	5	3	8	
2711	1 870	53	-	1 923	353	-	-	353	195	63	57	12	16	5	5	
2729	1 154	27	-	1 181	245	-	2	243	153	45	23	9	6	5	2	
2731	737	10	-	747	116	-	2	114	45	31	25	5	6	-	2	
2809	1 223	55	-	1 278	442	-	2	440	268	51	53	27	27	10	4	
2900	1 203	35	-	1 238	231	-	1	230	113	50	41	5	10	8	3	
2919	472	13	-	485	103	-	-	103	59	17	17	-	7	1	2	
8200	1 048	34	-	1 082	248	-	5	243	116	61	28	27	7	2	2	
8219	1 092	59	-	1 151	204	-	-	204	86	41	41	19	8	7	2	
8229	1 183	52	-	1 235	263	-	2	261	110	57	50	27	8	-	9	
8309	1 172	56	-	1 228	201	-	2	199	107	36	40	4	8	3	1	
8311	1 404	51	-	1 455	256	-	1	255	116	69	51	7	10	1	1	
8312	1 378	40	-	1 418	303	-	-	303	142	69	67	8	8	3	6	
8321	738	35	-	773	190	2	1	189	102	38	26	8	6	-	9	
9400	988	14	-	1 002	195	-	2	193	104	41	32	5	5	1	5	
9419	706	38	-	744	183	-	-	183	88	45	14	17	17	-	2	
9501	1 657	86	-	1 743	350	-	4	346	164	84	62	17	9	4	6	
9511	1 494	91	-	1 585	309	-	1	308	131	75	64	23	12	1	2	
9529	1 561	91	-	1 652	313	3	-	313	157	67	52	21	10	-	6	
9539	1 482	78	-	1 560	249	-	4	245	123	50	44	12	9	2	5	
<u>Wahlergebnis der Wahlbezirke</u>																
	25 809	1 027	-	26 836	5 488	5	31	5 457	2 770	1 151	900	273	216	59	88	
<u>Erneuerungswahlbezirke</u>																
2705	-	-	-	-	168	168	-	168	88	42	24	4	5	3	2	
2905	-	-	-	-	94	94	-	94	59	10	14	6	-	2	3	
8205	-	-	-	-	128	128	-	128	46	37	24	10	5	1	5	
8305	-	-	-	-	162	162	2	160	70	20	45	11	9	2	3	
9405	-	-	-	-	60	60	-	60	20	14	6	7	9	1	3	
9505	-	-	-	-	307	307	5	302	133	75	53	25	5	3	8	
<u>Erneuerungswahlergebnis</u>																
	-	-	-	-	919	919	7	912	416	198	166	63	33	12	24	
<u>Stadt Leipzig insgesamt</u>																
	25 809	1 027	-	26 836	6 407	924	38	6 369	3 186	1 349	1 066	336	249	71	112	
Stadt Schkeuditz																
<u>Wahlbezirke</u>																
74144	1 353	39	-	1 392	354	-	4	350	162	92	67	9	11	3	6	
74145	763	18	-	781	128	-	-	128	51	44	25	4	-	1	3	
74146	984	35	-	1 019	143	-	2	141	61	43	26	3	5	2	1	
74147	850	25	-	875	172	-	2	170	78	51	32	3	3	2	1	
74148	1 491	25	-	1 516	246	-	3	243	117	59	37	10	13	4	3	
74150	1 421	72	-	1 493	336	-	5	331	116	99	62	27	14	4	9	
74151	1 603	55	-	1 658	287	-	3	284	116	83	38	19	20	4	4	
74153	991	43	-	1 034	200	-	-	200	107	38	35	5	9	-	6	
74154	781	38	-	819	157	-	1	156	73	39	23	5	14	1	1	
74155	118	1	-	119	54	-	-	54	31	6	6	2	8	-	1	
74156	1 190	16	-	1 206	203	-	1	202	112	41	23	6	14	3	3	
74157	1 326	25	-	1 351	199	-	1	198	106	30	32	11	14	2	3	
74159	329	3	-	332	58	-	-	58	30	16	5	-	5	1	1	

Wahlbezirk	Wahlberechtigte				Wähler			Wahl in den Wahlkreisen								
	Lt. Wählerverzeichnis		nach § 22 Abs. 2 LWO	Insgesamt (A1+A2+A3)	Insgesamt	darunter mit Wahrschein	Direktstimmen		Von den gültigen Direktstimmen entfallen auf den Bewerber							
	ohne Sperrvermerk "W" (Wahrschein)	mit Sperrvermerk "W" (Wahrschein)					Ungültig	Gültig	Seidel	Denneke	Bonneß	Marfurt	Janßen	Prof. Dr. Kern	Kunath	
	A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	D1	D2	D3	D4	D6	D7	D14	
74160	272	12	-	284	103	-	1	102	57	20	13	-	6	3	3	
74161	1 621	68	-	1 689	332	1	5	327	175	72	45	6	18	5	6	
<u>Wahlergebnis der Wahlbezirke</u>																
	15 093	475	-	15 568	2 972	1	28	2 944	1 392	733	469	110	154	35	51	
<u>Briefwahlergebnis</u>																
9705	-	-	-	-	418	418	-	418	180	102	71	22	30	8	5	
<u>Stadt Schkeuditz insgesamt</u>																
	15 093	475	-	15 568	3 390	419	28	3 362	1 572	835	540	132	184	43	56	
Gemeinde Rackwitz																
<u>Wahlbezirke</u>																
74139	1 141	47	-	1 188	258	-	2	256	142	57	25	13	8	9	2	
74140	1 170	42	-	1 212	211	-	6	205	79	68	32	10	8	2	6	
<u>Wahlergebnis der Wahlbezirke</u>																
	2 311	89	-	2 400	469	-	8	461	221	125	57	23	16	11	8	
<u>Briefwahlergebnis</u>																
9805	-	-	-	-	69	69	-	69	26	22	11	4	4	1	1	
<u>Gemeinde Rackwitz insgesamt</u>																
	2 311	89	-	2 400	538	69	8	530	247	147	68	27	20	12	9	
Stadt Taucha																
<u>Wahlbezirke</u>																
74173	656	24	-	680	134	-	-	134	66	33	20	5	6	3	1	
74174	674	29	-	703	121	-	1	120	50	41	18	2	5	3	1	
74175	600	16	-	616	106	-	-	106	55	23	18	6	3	1	-	
74176	1 061	26	-	1 087	249	-	3	246	110	62	36	18	11	7	2	
74177	784	28	-	812	178	-	1	177	95	38	25	6	7	5	1	
74178	895	48	-	943	192	-	1	191	77	39	42	16	11	4	2	
74179	760	25	-	785	185	-	-	185	98	42	31	3	7	2	2	
74180	1 141	44	-	1 185	262	-	2	260	120	54	61	6	10	4	5	
74181	975	12	-	987	200	-	1	199	96	45	31	4	11	7	5	
74182	754	24	-	778	86	-	2	84	39	21	15	3	2	1	3	
74183	889	24	-	913	136	-	1	135	65	25	29	12	1	2	1	
74184	812	21	-	833	151	-	1	150	71	34	27	5	5	6	2	
74185	843	41	-	884	199	-	1	198	85	44	34	14	13	7	1	
74187	550	8	-	558	116	-	1	115	62	20	19	1	8	2	3	
74188	336	14	-	350	73	-	-	73	35	16	7	6	6	3	-	
<u>Wahlergebnis der Wahlbezirke</u>																
	11 730	384	-	12 114	2 388	-	15	2 373	1 124	537	413	107	106	57	29	
<u>Briefwahlergebnis</u>																
9905	-	-	-	-	353	353	-	353	146	80	77	19	17	9	5	
<u>Stadt Taucha insgesamt</u>																
	11 730	384	-	12 114	2 741	353	15	2 726	1 270	617	490	126	123	66	34	
Wahlkreis 31																
<u>Wahlergebnis der Wahlbezirke</u>																
	54 943	1 975	-	56 918	11 317	6	82	11 235	5 507	2 546	1 839	513	492	162	176	
<u>Briefwahlergebnis</u>																
	-	-	-	-	1 759	1 759	7	1 752	768	402	325	108	84	30	35	
<u>Wahlkreis 31 insgesamt</u>																
	54 943	1 975	-	56 918	13 076	1 765	89	12 987	6 275	2 948	2 164	621	576	192	211	

Veröffentlichungsverzeichnis

- Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich seit 1991) (je 25,- €)
- Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich seit Mai 1991) (je 7,- €)

Weitere Veröffentlichungen seit 2003 nach Erscheinungsjahr:

2005

- Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig- endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig- vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Vorbericht für die Bundestagswahl 2005 (5,- €)
- Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2005 (5,- €)
- Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Straßenabschnittsverzeichnis 2005 (7,50 €)
- Vorbericht für die Oberbürgermeisterwahlen 2005 (5,- €)

2004

- Region Leipzig/Halle/Dessau - Statistische Kreisübersicht 2004 (10,- €)
- Ortsteilkatalog 2004 (25,- €)
- Landtagswahl 19.09.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Landtagswahl 19.09.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Strukturatlas Leipzig 2004 (15,- €)
- Vorbericht für die Wahlen 2004 (5,- €)

2003

- Kommunale Bürgerumfrage 2003 - Ergebnisübersicht (15,- €)
- Menschen mit Behinderungen in Leipzig 2003 (15,- €)
- Ausländer in Leipzig 2003 (15,- €)
- Straßenabschnittsverzeichnis 2003 (7,50 €)
- Kommunale Bürgerumfrage 2002 - Ergebnisübersicht (15,- €)
- 31. Deutsches Turnfest 2002: Effekte und Bewertungen (10,- €)
- Region Leipzig/Halle/Dessau - Statistische Kreisübersicht 2002 (10,- €)

Im Amt für Statistik und Wahlen liegen die Veröffentlichungen vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen, ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, eine große Anzahl Veröffentlichungen deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere zur Einsicht aus.

Weitere Auskünfte erteilt der **Statistische Auskunftsdienst**, Fon 0341 123-2847,
Fax 0341 123-2845.

Bezug der Veröffentlichungen (bei Postbezug werden Versandkosten berechnet):

Postbezug

Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug

Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus (Zi. 228)